

OSG Baden-Baden erneut Deutscher Meister

Der neunte Titel in Folge!

SV Hockenheim auf Platz 3 – SC Eppingen auf Platz 4



Der Meister 2014, OSG Baden-Baden

Foto: Reinhold Faber



Der Vizemeister 2014, SV Mülheim Nord

Foto: Dennes Abel

• Alle nicht extra benannten Bilder zur zentralen Endrunde stammen von Georgios Souleidis, und sind von www.schachbundesliga.de entnommen.

Schachbundesligafinale in Eppingen – ein Event der Superlative

Rudolf Eyer. Uneingeschränktes Lob für die Stadt Eppingen und ihren Schachclub kam von den Aktiven, allen Betreuern, den Offiziellen und

den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern der zentralen Endrunde in der Fachwerkstadt. Vier Tage lang dominierte der Schachsport die Medien. Am Montag war das Bundesligafinale sogar der Aufmacher auf dem Titelblatt einer hiesigen Tageszeitung. Ein solches öffentliches Interesse an einer Randsportart wie Schach gab es bisher höchst selten. Rund 18 Monate nahmen die Vorbereitungen für die zentrale Bundesligafinale in Anspruch. Parallel zu den letzten drei Spielrunden der Saison 2013/2014 stellten die Organisatoren des SCE ein Rahmenprogramm der Extraklasse auf die Beine, das für jeden Geschmack etwas bot. Fast hundert Helfer waren über vier Tage für das Gelingen der Veranstaltung im Einsatz, aber es hat sich gelohnt: Präzise wie eine tickende Schachuhr klappte die Organisation. Nur der angestrebte sportliche Erfolg blieb leider aus. Die Eppinger wollten ihre bisherige Bestmarke (Rang 3) toppen. Das gelang bedauerlicherweise nicht und so landete der SCE zum dritten Mal hintereinander auf dem undankbaren vierten Platz.

Schon der **Auftaktabend am Donnerstag** stellte ein Highlight dar. Er setzte sich aus drei Komponenten zusammen: Einem *Empfang der Stadt*, dem »Badischen Abend« des Badischen Schachverbandes sowie einem *kleinen Festakt 60 Jahre SC Eppingen*. Mit dem »Badner Lied« und der Begrüßung durch Oberbürgermeister Klaus Holaschke sowie SCE-Vereins-Chef Rudi Eyer begann ein abwechslungsreiches Programm, das geprägt war von zahlreichen Grußworten (z.B. DSB-Präsident Herbert Bastian, BSV-Chef Dr. Uwe Pfenning, BSB-Präsident Heinz Janalik) und noch mehr Musik: Die Internationale Schachmeisterin Isabel Delemarre bestach mit ihrer phantastischen Sopranstimme, am Klavier gekonnt begleitet von Lothar Arnold, einem der besten badischen Denksportler. SchachspielerInnen können offenbar mehr als nur »Klötzchen auf einem Brett herumschieben«. Die »Kraichgau Singers« und das Männerensemble »Only Men« unter der Leitung von Julia Brock peppten den Rückblick auf sechs Jahrzehnte Schachclub auf. Das Programm schloss (sehr zur Freude der Organisatoren pünktlich auf die Minute) mit zwei außergewöhnlichen Ehrungen: Zum ersten Mal in seiner Geschichte zeichnete der Badische Schachverband eine Kommune mit dem Titel »Schachfreundliche Stadt« aus. Stolz nahm Stadtoberhaupt Klaus Holaschke die Urkunde von Dr. Uwe Pfenning entgegen. Die Freude des OB wurde komplettiert, als er von Vereins-

Fortsetzung Seite 11

Aus dem Inhalt

	Seite
BSV-Impressum	2
Berichte aus dem Verband	1-13
Zentrale Endrunde der 1. Bundesliga	1, 11-13
Problemschach	5
86. Schachkongress	6-7
Ergebnisse: 1. Bundesliga bis Bereichsligen	14-19
Berichte und Ergebnisse aus den Bezirken	19-37
Schachjugend Baden	38-40